

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
1. September 2005 (01.09.2005)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2005/080778 A1

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: F02D 41/40, 41/38

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2004/053615

(22) Internationales Anmeldedatum: 20. Dezember 2004 (20.12.2004)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2004 006 558.6
10. Februar 2004 (10.02.2004) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, 80333 München (DE).

(72) Erfinder; und
(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): DIETL, Roland [DE/DE]; Helfrichstr. 10, 94315 Straubing (DE). RABL, Hans, Peter [DE/DE]; Hallstattstr. 39, 93309 Kelheim (DE).

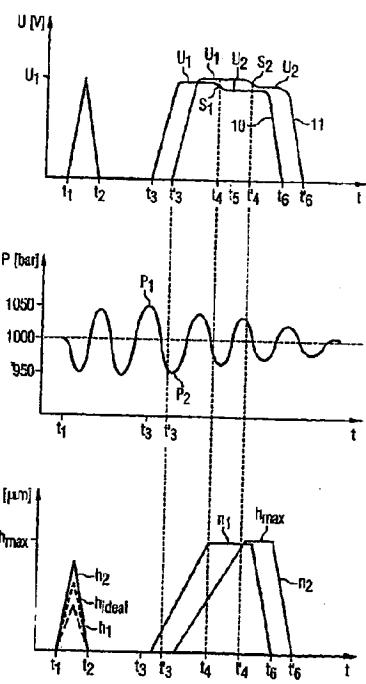
(74) Gemeinsamer Vertreter: SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT; Postfach 22 16 34, 80506 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AB, AG, AI, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: METHOD FOR DETERMINING THE ACTUATOR ENERGY REQUIRED FOR THE DIFFERENT INJECTION TYPES OF AN ACTUATOR OF AN INTERNAL COMBUSTION ENGINE

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR ERMITTlung DER BENÖTIGTEN AKTORENERGIE FÜR DIE VERSCHIEDENEN EINSPIRZARTEN EINES AKTORS EINER BRENNKRAFTMASCHINE



(57) Abstract: The invention relates to a method for determining the actuator energy required for the different injection types of an actuator of an internal combustion engine. According to said method, the actuator is impinged by a control signal in such a way that an actuator signal is generated and an injection parameter of the internal combustion engine is set in such a way that said actuator signal is generated at a specific stored time. The first injection type in the combustion cycle is first deactivated in order to determine the actuator energy of said type from the second injection type.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Ermittlung der benötigten Aktorenergie für die verschiedenen Einspritzarten eines Aktors einer Brennkraftmaschine, wobei der Aktor derart mit einem Ansteuersignal beaufschlagt wird, das diese ein Aktorsignal erzeugt, wobei ein Einspritzparameter der Brennkraftmaschine derart eingestellt wird, dass das Aktorsignal zu einem bestimmten hinterlegten Zeitpunkt erzeugt wird. Dabei wird zuerst die im Verbrennungszyklus erste Einspritzart abgeschaltet, um dessen Aktorenergie aus der zweiten Aktorenergie aus der zweiten Einspritzart zu bestimmen.

WO 2005/080778 A1



PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

(84) **Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart):** ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL,

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Beschreibung

Verfahren zur Ermittlung der benötigten Aktorenergie für die verschiedenen Einspritzarten eines Aktors einer Brennkraftmaschine

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Ermittlung der benötigten Aktorenergie für die verschiedenen Einspritzarten eines Aktors einer Brennkraftmaschine nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Bei einem solchen Verfahren sollen Unterschiede in der Einspritzmenge zwischen den Zylindern erkannt und gegebenenfalls adaptiert werden. Gerade für das Erreichen kleiner Einspritzmengen, insbesondere von Voreinspritzmengen, die im Bereich von wenigen Milligramm liegen, ist eine Ermittlung der Aktorenergie entscheidend für die Einhaltung der Abgasemissionen. Bei der Gleichstellung von Injektoren mittels des Aktorsignals müssen stationäre Betriebspunkte in Abhängigkeit vom Einspritzdruck mehrere Sekunden lang (3 bis 4 Sekunden) gehalten werden, um die Aktorenergie der Haupteinspritzung ermitteln zu können. Bei einer aktiven Regelung wird die Zeit zwischen der Ansteuerung des Injektors und des Aktorsignals aller Injektoren auf einen im Kennfeld gespeicherten Wert eingestellt. Da zur sicheren Auswertung eines Aktorsignals größere Einspritzmengen erforderlich sind, kann zur Ermittlung der Aktorenergie nur die Haupteinspritzung herangezogen werden. Diese Energie für die Haupteinspritzung dient als Basis für die Energie der Vor- und Nacheinspritzung.

Es hat sich jedoch herausgestellt, dass die Voreinspritzung lokale Druckschwankungen in der Injektorzulaufleitung erzeugt. Diese lokalen Druckschwankungen können nicht vom

die Injektoren für jede Einspritzart die gleiche Kraftstoffmenge einspritzen.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den übrigen abhängigen Ansprüchen angegeben.

Die Erfindung wird nachfolgend unter Bezugnahme auf die schematische Zeichnung beispielhaft erläutert. Dabei zeigen:

Figur 1 ein Ablaufdiagramm der jeweiligen Aktorenergien der einzelnen Einspritzarten,

Figur 2A den zeitlichen Verlauf des Ansteuersignals,

Figur 2B den zeitlichen Verlauf der lokalen Druckschwankung in der Injektorzulaufleitung,

Figur 2C den zeitlichen Verlauf des Nadelhubs.

Während des Startes wird in Schritt 1 die Funktion im Steuergerät der Brennkraftmaschine initialisiert. Dabei werden abgespeicherte Adoptionswerte geladen. Nachdem die Initialisierung erfolgt ist, wird in Schritt 2 abgewartet, bis bevorzugte Betriebsbedingungen erreicht sind. Zur weiteren Regelung ist es notwendig, dass sich die Brennkraftmaschine in einem stationären Betriebspunkt befindet. So ist beispielsweise die Last, die Drehzahl, die Kühlwassertemperatur konstant. Nachdem die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, wird die Regelung in Schritt 3 aktiviert. In Schritt 4 werden die Einspritzparameter eingestellt. Dazu gehören der entsprechende Einspritzdruck und der entsprechende Einspritzzeitpunkt eines entsprechenden Injektors. Nach dem Einstellen des Satzes wird in Schritt 5 die Voreinspritzung zylinderselektiv abge-

schaltet. Dabei wird die Ansteuerenergie der Haupteinspritzung derart verändert, um die Fertigungstoleranzen der Injektoren zu eliminieren. Für den jeweiligen Injektor wird dabei die für die Voreinspritzung benötigte Aktorenergie bestimmt. Nach dieser Regelung ist die Voreinspritzung jedes Injektors identisch. Bei der Beschreibung zu Figur 2 wird darauf näher eingegangen. Nach dieser Regelung wird die Voreinspritzung in Schritt 6 wiedereingeschaltet, um die Ansteuerenergie für die Haupteinspritzung bestimmen zu können (Schritt 7). Die Ansteuerparameter werden für die jeweiligen Einspritzparameter als Satz i abgespeichert. Sind die Aktorenergien bzw. die Ansteuerparameter für die verschiedenen Betriebspunkte der Brennkraftmaschine bestimmt worden, so endet die Adaption in Schritt 8.

Die Figur 2 zeigt anhand eines Injektors die Vorgänge beziehungsweise Fehler, die bei lokalen Druckschwankungen auftreten können. Die Zeitachse der Figuren der 2A bis 2C sind identisch.

In Figur 2A wird das Ansteuersignal des Aktors gezeigt. Zwischen den Zeitpunkten t_1 , t_2 wird ein erstes Ansteuersignal angelegt, das eine Voreinspritzung auslöst. Ab dem Zeitpunkt t_3 bis zum Zeitpunkt t_6 liegt ein zweites Ansteuerungssignal am Aktor an, das die Haupteinspritzung auslöst. Alternativ dazu kann ein weiteres Ansteuerungssignal von t'_3 bis t'_6 angelegt werden, das einen größeren Separationswinkel aufweist als das zweite Ansteuerungssignal. Der Separationswinkel zwischen Voreinspritzung und Haupteinspritzung wird durch die Zeitdifferenz von t_3 (beziehungsweise t'_3) und t_2 gebildet. Zur besseren Darstellbarkeit wurden die beiden Ansteuerungssignale der Haupteinspritzung übereinander abgebildet. Beide Haupteinspritzungen haben jedoch die gleiche Amplitude. Wie bereits oben erwähnt erzeugt die Voreinspritzung eine lokale

Druckschwankung, die in Figur 2B gezeigt ist. Beim Start der Voreinspritzung zum Zeitpunkt t_1 reduziert sich der lokale Druck kurzfristig.

Im folgenden werden die beiden Extremfälle beschrieben.

Erster Fall: Der Ansteuerungsbeginn der Haupteinspritzung 10 erfolgt zum Zeitpunkt t_3 . Wie in Figur 2B zu erkennen ist liegt in diesem Fall ein Druckmaximum p_1 (von ca. 1050 Bar) an. Dieser erhöhte Druck bewirkt, dass die Nadel des Injektors schneller öffnet. Das zugehörige Nadelhubsignal ist in Figur 2C als Kurve n_1 gezeigt. Nach einem kurzen hydraulischen Verzug beginnt sich die Nadel zu heben. Im Zeitpunkt t_4 hat die Nadel ihren maximalen Hub h_{\max} erreicht. Dabei fällt die Spannung U_1 des Ansteuerungssignals 10 auf die Spannung U_2 ab. Dieses Aktorsignal S_1 wird zu früh erzeugt, wobei die Regelung dies als Fertigungstoleranz interpretiert, das heißt, dass dieser Injektor zum Heben der Nadel weniger Energie benötigt statt der tatsächlich erforderlichen Energie. Aufgrund dieser Regelung erhält die Voreinspritzung ein Ansteuerungssignal, das den zu kleinen Nadelhub h_1 erzeugt (siehe Figur 2C).

Zweiter Fall: der Ansteuerungsbeginn der Haupteinspritzung 11 erfolgt zum Zeitpunkt t'_3 . Bei diesem Zeitpunkt liegt ein lokales Druckminimum an p_2 (ca. 950 bar). In diesem Fall öffnet sich die Nadel des Injektors langsamer als im obigen Beispiel. Dies ist in Figur 2C zu erkennen, da die Steigung des Nadelhubs n_2 flacher als die von n_1 ist. Die Nadel wird nach einem kurzen hydraulischen Verzug geöffnet bis zu ihrem maximalen Anschlag bei t'_4 . Zu diesem Zeitpunkt t'_2 wird das Aktorsignal S_2 erzeugt. Da die Differenz zwischen dem Zeitpunkt t'_4 und t_3 größer ist als die Differenz zwischen t_4 und t_3

ist, interpretiert die Regelung, dass dieser Injektor zum Heben der Nadel mehr Energie benötigt. Aufgrund dieser Regelung wird ein Ansteuerungssignal für die Voreinspritzung erzeugt, das den Nadelhub h_2 bewirkt. Dieser Injektor benötigt jedoch nicht einen Nadelhub von h_1 oder h_2 sondern einen idealen Nadelhub von h_{ideal} , wie in Figur 2C gezeigt ist. Das ideale Ansteuerungssignal für die Voreinspritzung wird dadurch bestimmt, indem das Ansteuerungssignal für die Voreinspritzung abgeschaltet wird, so dass keine lokalen Druckschwankungen erzeugt werden. In diesem Beispiel, beträgt der "normale" Druck 1000 bar.

Die Figur 2 zeigt die starke Abhängigkeit des Separationswinkels zwischen Vor- und Haupteinspritzung, das mit dem erfindungsgemäßen Verfahren vermieden werden kann. Durch das Verfahren der separaten Bestimmung der Aktorenergie für die Vor- und Haupteinspritzung können Einspritzmengeschwankungen, welche durch lokale Druckschwankungen im System verursacht werden, fast vollständig kompensiert werden.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Ermittlung der benötigten Aktorenergien für die verschiedenen Einspritzarten eines Aktors einer Brennkraftmaschine, wobei der Aktor derart mit einem Ansteuersignal beaufschlagt wird, dass dieser ein Aktorsignal (S_1, S_2) erzeugt, wobei ein Einspritzparameter der Brennkraftmaschine derart eingestellt wird, dass das Aktorsignal zum bestimmten hinterlegten Zeitpunkt (t_4, t_4') erzeugt wird, dadurch gekennzeichnet, dass die im Verbrennungszyklus erste Einspritzart abgeschaltet wird, um dessen Aktorenergie aus der zweiten Einspritzart zu bestimmen.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Einspritzart wieder eingeschaltet wird, um für die zweite Einspritzart nötige Aktorenergie zu bestimmen.
3. Verfahren nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei der letzten Einspritzart um eine Voreinspritzung, und bei der zweiten Einspritzart, um eine Haupteinspritzung handelt.
4. Verfahren nach mindestens einem der obigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass sich die Brennkraftmaschine in einem stationären Betriebszustand befindet.
5. Verfahren nach mindestens einem der obigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass nach jedem Regelungsvorgang der Einspritzdruck der Injektoren geändert wird.

6. Verfahren nach mindestens einem der obigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass zur Erzeugung des Aktorsignals die Haupteinspritzung verändert wird.
7. Verfahren nach mindestens einem der obigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Ansteuersignal zum ersten Zeitpunkt (t_3) an den einen Injektor angelegt wird, und dass das Aktorsignal (S_1) nach einer bestimmten Zeit (t_4, t_3) beim zweiten Zeitpunkt (t_4) erzeugt wird.
8. Verfahren nach mindestens einem der obigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass bei einer Brennkraftmaschine mit mehreren Injektoren die Differenz der beiden Zeitpunkte (t_3, t_4) eines Injektors gleichgroß ist wie die jeweilige Differenz der beiden Zeitpunkte eines anderen Injektors.
9. Verfahren nach mindestens einem der obigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens einer der folgenden Größen als Einspritzparameter ausgewählt wird: Ladezeit des Ansteuersignals, Amplitude des Ansteuersignals, Ansteuerdauer und die Aktorennergie.

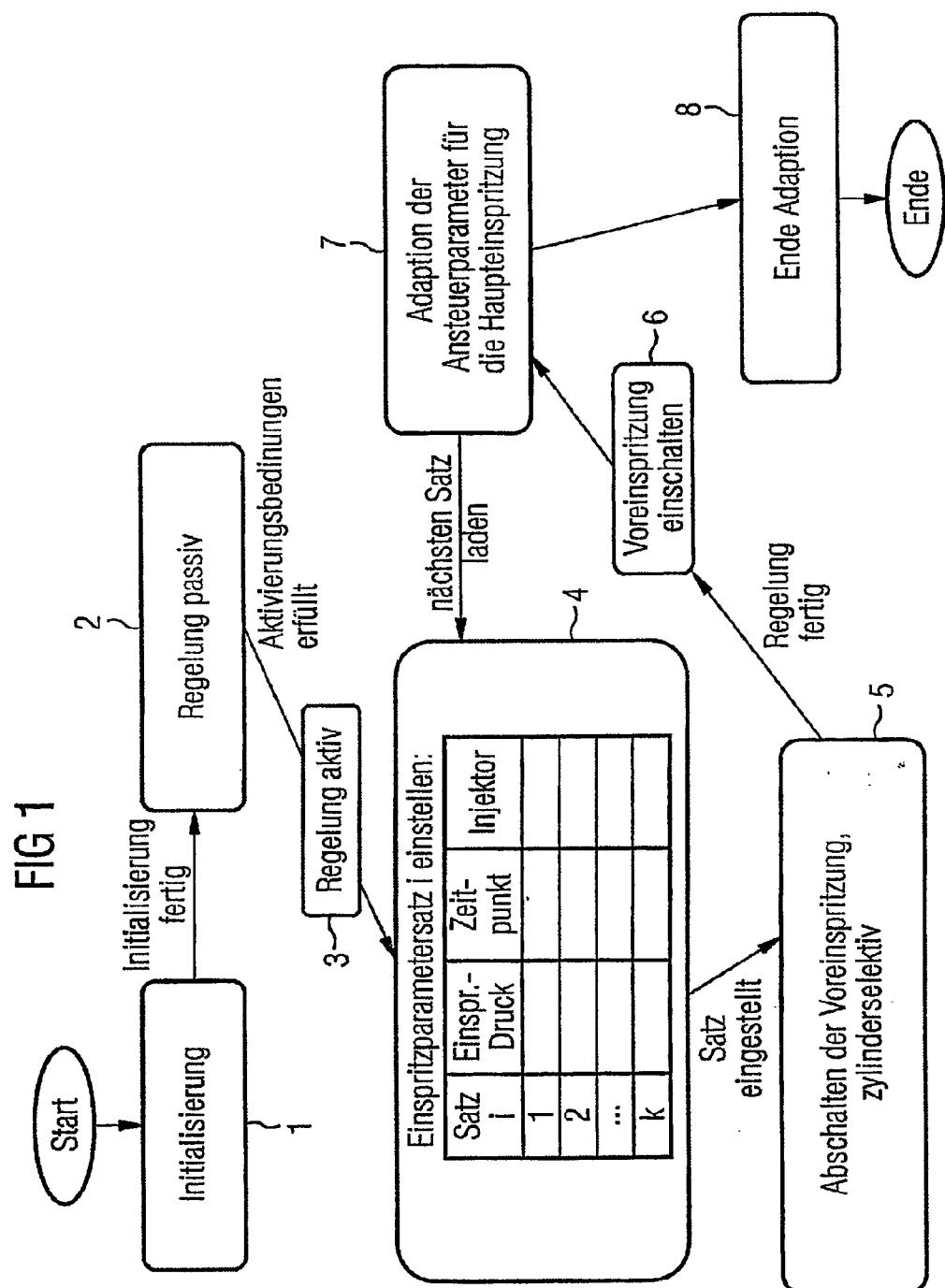


FIG 2A

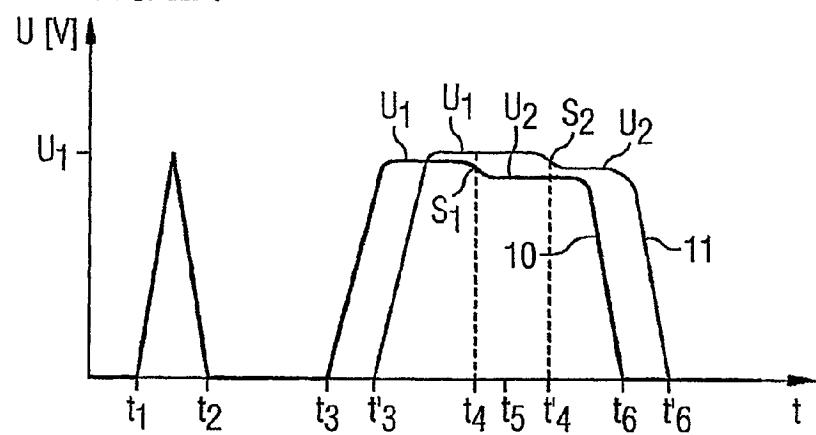


FIG 2B

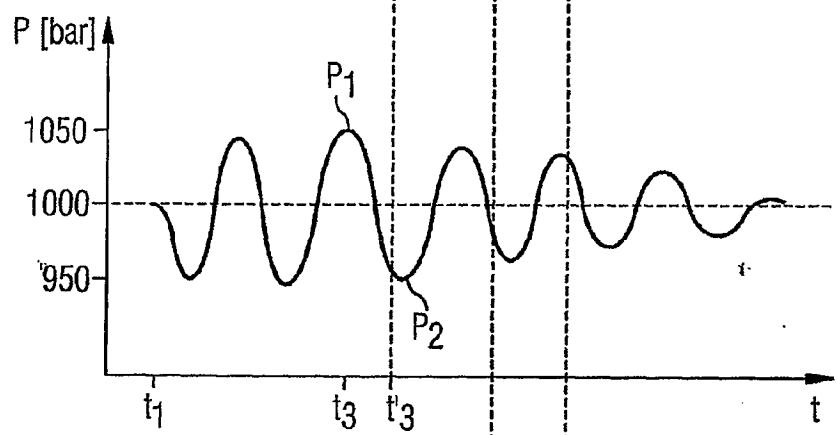
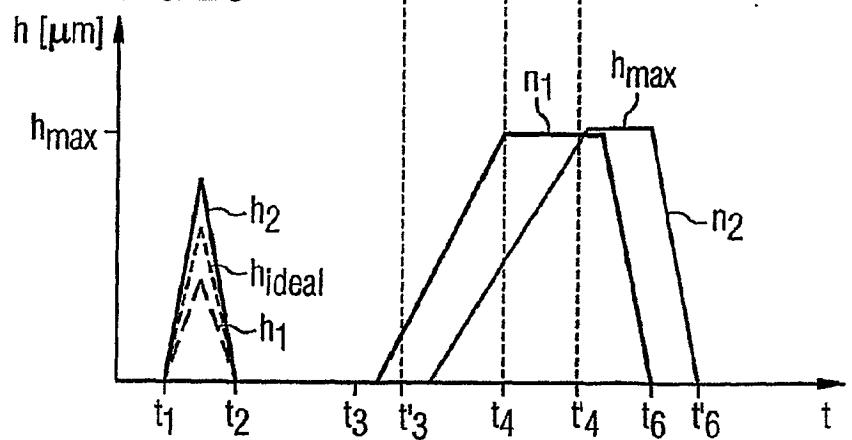


FIG 2C



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/053615A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 F02D41/40 F02D41/38

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 7 F02D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	US 6 491 027 B1 (FREUDENBERG HELLMUT ET AL) 10 December 2002 (2002-12-10) the whole document	1-9
A	US 2003/066516 A1 (LISKOW UWE) 10 April 2003 (2003-04-10) abstract paragraphs '0007!, '0008!	1-9
A	EP 1 344 923 A (MITSUBISHI JIDOSHA KOGYO KABUSHIKI KAISHA) 17 September 2003 (2003-09-17) abstract	1-9
A	US 6 311 669 B1 (PRZYMUSINSKI ACHIM ET AL) 6 November 2001 (2001-11-06) abstract	1-9
		-/-

 Further documents are listed in the continuation of box C. Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the International filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the International filing date but later than the priority date claimed

T later document published after the International filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

X document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

Y document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

Z document member of the same patent family

Date of the actual completion of the International search

Date of mailing of the International search report

12 April 2005

25/04/2005

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl
Fax: (+31-70) 340-3010

Authorized officer

Nicolás, C

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/053615

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 1998, no. 13, 30 November 1998 (1998-11-30) & JP 10 205383 A (ISUZU MOTORS LTD), 4 August 1998 (1998-08-04) abstract -----	
A	EP 1 318 288 A (DENSO CORPORATION) 11 June 2003 (2003-06-11) abstract -----	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 016, no. 446 (M-1311), 17 September 1992 (1992-09-17) & JP 04 153530 A (TOYOTA MOTOR CORP; others: 01), 27 May 1992 (1992-05-27) abstract -----	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2004/053615

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
US 6491027	B1	10-12-2002	DE EP	19945670 A1 1087120 A2	05-04-2001 28-03-2001
US 2003066516	A1	10-04-2003	DE JP	10149960 C1 2003184690 A	27-02-2003 03-07-2003
EP 1344923	A	17-09-2003	JP CN EP	2003269228 A 1450258 A 1344923 A2	25-09-2003 22-10-2003 17-09-2003
US 6311669	B1	06-11-2001	WO DE EP	9947802 A1 59901733 D1 1064457 A1	23-09-1999 18-07-2002 03-01-2001
JP 10205383	A	04-08-1998		NONE	
EP 1318288	A	11-06-2003	JP JP EP US	2003227393 A 2003232249 A 1318288 A2 2003106531 A1	15-08-2003 22-08-2003 11-06-2003 12-06-2003
JP 04153530	A	27-05-1992	JP	2808180 B2	08-10-1998

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/053615

A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 F02D41/40 F02D41/38

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 F02D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 6 491 027 B1 (FREUDENBERG HELLMUT ET AL) 10. Dezember 2002 (2002-12-10) das ganze Dokument	1-9
A	US 2003/066516 A1 (LISKOW UWE) 10. April 2003 (2003-04-10) Zusammenfassung Absätze '0007!, '0008!	1-9
A	EP 1 344 923 A (MITSUBISHI JIDOSHA KOGYO KABUSHIKI KAISHA) 17. September 2003 (2003-09-17) Zusammenfassung	1-9
A	US 6 311 669 B1 (PRZYMUSINSKI ACHIM ET AL) 6. November 2001 (2001-11-06) Zusammenfassung	1-9
		-/-

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

- * Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
- *'A' Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- *'E' älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- *'L' Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angesehen ist (wie ausgeführt)
- *'O' Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- *'P' Veröffentlichung, die vor dem Internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
- *'T' Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
- *'X' Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfindenderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- *'Y' Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindenderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
- *& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

Absendedatum des Internationalen Recherchenberichts

12. April 2005

25/04/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax. (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Nicolás, C

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/053615

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Belr. Anspruch Nr.
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 1998, Nr. 13, 30. November 1998 (1998-11-30) & JP 10 205383 A (ISUZU MOTORS LTD), 4. August 1998 (1998-08-04) Zusammenfassung	
A	EP 1 318 288 A (DENSO CORPORATION) 11. Juni 2003 (2003-06-11) Zusammenfassung	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 016, Nr. 446 (M-1311), 17. September 1992 (1992-09-17) & JP 04 153530 A (TOYOTA MOTOR CORP; others: 01), 27. Mai 1992 (1992-05-27) Zusammenfassung	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/053615

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 6491027	B1	10-12-2002	DE EP	19945670 A1 1087120 A2		05-04-2001 28-03-2001
US 2003066516	A1	10-04-2003	DE JP	10149960 C1 2003184690 A		27-02-2003 03-07-2003
EP 1344923	A	17-09-2003	JP CN EP	2003269228 A 1450258 A 1344923 A2		25-09-2003 22-10-2003 17-09-2003
US 6311669	B1	06-11-2001	WO DE EP	9947802 A1 59901733 D1 1064457 A1		23-09-1999 18-07-2002 03-01-2001
JP 10205383	A	04-08-1998		KEINE		
EP 1318288	A	11-06-2003	JP JP EP US	2003227393 A 2003232249 A 1318288 A2 2003106531 A1		15-08-2003 22-08-2003 11-06-2003 12-06-2003
JP 04153530	A	27-05-1992	JP	2808180 B2		08-10-1998